



**Eisenbahninfrastruktur und Umschlaganlagen
GVZ Berlin West Wustermark**



**Gemeinde
Wustermark**



**Infrastruktur- und
Projektentwicklungs-
gesellschaft mbH**



GVZ Berlin West Wustermark

Eisenbahninfrastruktur

- Direkter Anschluss an den Berliner Außenring nördlich der Hochgeschwindigkeitsstrecke Berlin-Hannover
- Optimaler Knotenpunkt für Zielverkehre nach Berlin
- Ein- und Ausfahrgruppe mit zwei Gleisen, Nutzlänge ca. 759 m
- zulässige Achslast 22,5 t
- ESTW angebunden
- Für Investoren besteht die Anbindungsmöglichkeit an GVZ-Gleise

Bahnbetrieb / Verkehrsleistungen

- Die Nutzung der Infrastruktur ist durch alle Eisenbahnverkehrsunternehmen möglich
- Kundenindividuelle Logistikangebote
- Temporäre Abstellmöglichkeit für Wagen
- GVZ-Ladegleis
- 24 h Betrieb
- Angebot von Rangierleistungen durch die HVLE

Ansprechpartner

Eisenbahninfrastrukturbetrieb

IPG mbH

Martin Heiland
Eisenbahnbetriebsleiter
+49 (331) 200 84-30
heiland@ipg-potsdam.de

in Verbindung mit

Havelländische Eisenbahn AG

Stellvertretender Eisenbahnbetriebsleiter
Armin Müller
Tel.: +49 (30) 375981-42
E-Mail: a.mueller@hvle.de

BahnLogistik Terminal Wustermark GmbH

Martin Wischner
Tel.: +49 (33234) 224 30
E-Mail: info@bltw.de

Betreiber KV-Terminal

MTB Multimodal Terminal Berlin GmbH

Ansprechpartnerin Logistik & Vertrieb
Nadine Kurzidem
Tel.: +49 (33234) 243-33
E-Mail: n.kurzidem@mtb-terminal.berlin

KV - Umschlag

- KV-Relation Wustermark – Hamburg/Bremerhaven
- Öffentlich zugängliches KV-Terminal für Teil- und Ganzzüge
- Zwei Umschlaggleise, Länge Umschlagbereich: ca. 660 m
- Reachstacker vorhanden
- Abstellkapazität ca. 500 – 700 Container
- Container-Service-Zentrum
- Erweiterung um zwei zusätzliche Umschlaggleise und Hochleistungsportalkrananlagen möglich

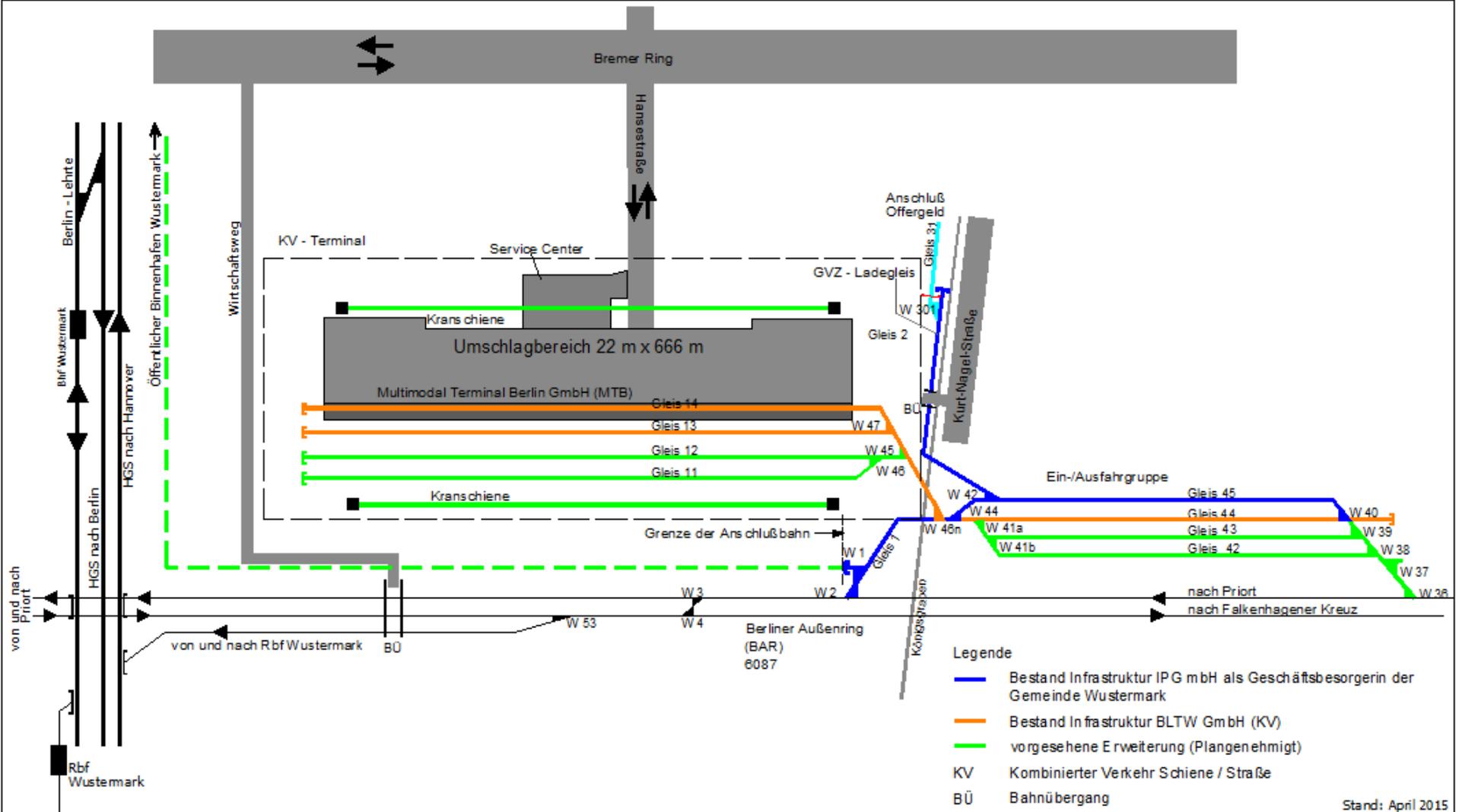
Anschlussbahn im GVZ

Offergeld Logistik GmbH & Co. KG

Der Rangierbahnhof Wustermark in unmittelbarer Umgebung

Rail & Logistik Center Wustermark GmbH
Winfried Bauer / Martin Wischner
Tel.: +49 33234 22 4 30
E-Mail: info@rlcw.de
<http://www.rlcw.de>

Weitere Informationen zu den Gleisanlagen finden Sie unter:
<http://gleisanschluss-brandenburg.de/suchmaske/ha/15/>



Bahnanlagen (schematisch)

Bearbeiter:	Stolle
Datum:	2015
Projekt:	GVZ West
Maßstab:	ohne



Güterverkehrszentrum (GVZ) Berlin West Wustermark incl. öffentlicher Binnenhafen

Auftraggeber:
Gemeinde Wustermark

Bearbeitungszeitraum:
seit 1993



Aufgabenstellung:

Das GVZ Berlin West Wustermark mit öffentl. Binnenhafen und KV-Terminal verfügt über leistungsfähige logistische Schnittstellen zwischen Nah- und Fernverkehr einerseits und zwischen Straße, Schiene und Wasserweg andererseits.

Dies ermöglicht es, die jeweils wirtschaftlichste Transportart zu wählen und Transporte auch auf umweltfreundliche Verkehrsträger zu verlagern.

- Begleitung Raumordnungsverfahren
- Voruntersuchungen zur städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme
- Beauftragung und Begleitung der Bauleitplanung
- Standortmarketing (u.a. Erstellung Standortbroschüre, Organisation u. Teilnahme an Fachmessen und -veranstaltungen, Lobbyarbeit, Medienarbeit, Organisation und Durchführung v. Investorenveranstaltungen)
- Vertrieb (u. a. Investorensuche, umfassende Investorenberatung und -betreuung, Verhandlung der Grundstückskaufverträge, Fördermittelakquisition, Aufbau Datenbank)
- Etablierung des privatbetriebenen öffentlichen KV-Terminals
- Grunderwerb und -verwaltung von ca. 230 ha
- Steuerung der Katastervermessung
- Begleitung der archäologischen Prospektion
- Fördermittelmanagement (Beantragung, Verwaltung, Abrechnung)
- Beauftragung und Begleitung der Erschließungsplanung
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchung Öffentlicher Binnenhafen
- Ausgleichsflächenmanagement
- CAD-Gesamtdarstellung einschl. flurstücksgenaues Standortinformationssystem (SIS)

Ansprechpartner

Gemeinde Wustermark
Bürgermeister
Holger Schreiber
+49 (33234) 73-0
info@wustermark.de

IPG mbH
Projektleitung
Dietmar Müller
+49 (331) 200 84-20
d.mueller@ipg-potsdam.de



Grünes GVZ Berlin West Wustermark

Das Konzept des GVZ bietet an sich eine grüne Grundlage. Folgende Aspekte unterstützen die Idee des grünen GVZ

NUTZUNG VON SYNERGIEN

Im GVZ bieten sich Möglichkeiten der Zusammenarbeit von Firmen. Beispielhaft sind hierfür die Kooperation des Discounters Netto mit dem Logistikunternehmen KP Logistik Wustermark GmbH und die Einlagerung von Tiefkühlteilen der Firmen Netto, Havi Logistik, Havelbäcker und GMK in dem Tiefkühllogistik-Center Wustermark (TCW) zu nennen. Gemeinsam genutzte Serviceeinrichtungen wie Tankstelle, Gabelstaplerverleih, Bistro und die öffentlich zugängliche Waage im Bereich des Hafens sparen zusätzliche Wege und Energien.

GRÜNE UNTERNEHMEN

Neben den genutzten Synergien werden auch innerhalb der Firmen Maßnahmen ergriffen, um nachhaltig zu agieren. So werden erneuerbare Energien verwendet, Abfalltrennung und -reduzierung durchgeführt und Wärmerückgewinnung betrieben, um Büros und Lager zu beheizen. Transportunternehmen sind bemüht Warenströme zu bündeln und Leerfahrten zu vermeiden. In Kälteanlagen werden Verschieberegalsysteme verwendet, um die Auslastung des Lagers erhöhen. Zwei Unternehmen im GVZ Wustermark erhielten EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) Zertifikate.

VERLADEMÖGLICHKEITEN

Das trimodal angebundene GVZ bietet den Umschlag zwischen Straße, Schiene und Wasser an. Die HavelPort GmbH, die seit 2013 den Hafen am Havelkanal betreibt, bietet vom KV über Schütt- bis zum Schwerguttransporte ein breites Portfolio an. Das Schiene-Straße KV-Terminal wird seit 2014 durch die MTB Multimodal Terminal Berlin GmbH und bietet eine direkte Relation Wustermark – Hamburg/Bremerhaven.



ÖPNV-ERREICHBARKEIT

Durch die gute Anbindung des GVZ an den ÖPNV (Regionalbahnhöfe Elstal und Wustermark, Busliniennetz) können die Arbeitsplätze ohne Pkw erreicht und somit das Pkw-Aufkommen reduziert werden.

FÖRDERUNG DURCH EU-PROJEKTE

Durch die Partnerschaft und Mitwirkung der IPG in internationalen Projekten (SoNorA, Scandria, RBGC, TRANSITECTS) und bei der TEN-T North Sea – Baltic Korridorstudie im Auftrag der Europäischen Kommission (Abschluss Dez. 2014), wird der Standort Wustermark und die Region als Knoten gestärkt. Die Förderung umweltfreundlicher Verkehrsträger ist stets zentrales Thema der internationalen Projekte.

Ansprechpartner

IPG mbH
Grünes GVZ
Grit Kämmerer
+49 (331) 200 84-32
kaemmerer@ipg-potsdam.de

IPG mbH
Eisenbahninfrastruktur, EU-Projekte
Martin Heiland
+49 (331) 200 84-30
heiland@ipg-potsdam.de